



Liebe Genossinnen und Genossen,

objektiv betrachtet braucht es gerade jetzt DIE LINKE als konsequente soziale Stimme. Millionen Menschen in Bayern leiden unter Reallohnverlusten und haben Sorge, ihre Rechnungen in Zukunft nicht mehr zahlen zu können. Während in anderen Ländern Europas Energiepreisdeckel eingeführt und Übergewinne besteuert werden, zaudert die Bundesregierung und hinterlässt bei vielen einen völlig überforderten Eindruck. Trotzdem nehmen aktuell zu wenige Menschen DIE LINKE als Adresse für ihre Sorgen wahr.

Was also tun?

1. Wir brauchen jetzt eine klare Orientierung auf soziale Themen: Energiepreisdeckel, monatliches Inflationsgeld, Anhebung der Grundsicherung, Mietestopp, günstiger ÖPNV etc.
2. In den anstehenden Tarifrunden müssen wir solidarisch und sichtbar an der Seite der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften stehen.
3. Nicht verstecken, sondern stolz sein auf unsere Friedenpolitik: Beachtung des Völkerrechts, keine Waffenlieferungen, 100 Milliarden Euro für eine soziale Energiewende statt für Aufrüstung.
4. Die Wahlen zum Landtag und den sieben Bezirkstagen im kommenden Jahr müssen wir nutzen, um uns als soziale Opposition in Bayern zu präsentieren. Alle anderen Parteien wollen mit der CSU koalieren, wir werden die sozialen Interessen breiter Bevölkerungsschichten in den Mittelpunkt stellen. Dann können wir auch was reißen.
5. Wir müssen aufhören, uns gegenseitig öffentlich das Bein zu stellen und zurückfinden zu einem an der Sache orientierten Diskussionsstil jenseits von Twitter, Spiegel und Co.

Dazu möchte ich beitragen und kandidiere hiermit für den geschäftsführenden Landesvorstand.

Mit solidarischen Grüßen
Euer Titus

Beruf: Orthopädie-Techniker, w.stv. Bezirkstagspräsident, Stadtrat, Mitarbeiter Wahlkreisbüro.

Politischer Werdegang:

- seit 2004 aktiv für die WASG und DIE LINKE in zahlreichen Kampagnen, 14 Wahlkämpfen und verschiedenen Funktionen. Als Kandidat bei den Wahlen 2017, 2018 und 2021 jeweils das beste Ergebnis für DIE LINKE in Bayern eingefahren.
- seit 2003 aktiv in der Friedensbewegung, Unterstützer vieler Arbeitskämpfe, Mieterinitiativen, Bürger- und Volksbegehren und Initiativen gegen rechts.
- seit 2014 Nürnberger Stadtrat: dort Mitglied in den Ausschüssen Soziales, Verkehr, Sport, Finanzen und im Verwaltungsrat der Sparkasse.
- seit 2018 w. stv. Bezirkstagspräsident Mittelfranken: dort Mitglied im Ausschuss für Jugend, Sport und Regionalpartnerschaften sowie im Verwaltungsrat der Bezirkskliniken.

Mitgliedschaften: IG Metall | Mieterbund | VVN | Kurt-Eisner-Verein | VCD | DIDF | VDK | BN